Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/3345

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten

IV A 1 - 4105.4 - 6/64

Bonn, den 3. Mai 1965

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Anspruch der Pächter von landwirtschaftlichen Betrieben auf staatliche Förderungsmittel**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Wächter, Weber (Georgenau), Dr. Effertz, Reichmann und Genossen — Drucksache IV/3301 —**

Die vorgenannte Kleine Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Die in den Richtlinien für die Gewährung von Bundesmitteln zur Förderung der Produktivität und Rationalisierung landwirtschaftlicher Betriebe angeführten Hilfen stehen Eigentümern und Pächtern landwirtschaftlicher Betriebe gleichermaßen zur Verfügung. Grundsätzlich kommt der Bewirtschafter des Betriebes, also auch der Pächter, in den vollen Genuß der Beihilfen. Soweit es sich um die Aufnahme eines Kredits handelt, wird dem Umstand, daß Pächter oft nicht genügend Sicherheiten zur Erlangung des Kredits stellen können, dadurch Rechnung getragen, daß der Verpächter zur Aufnahme eines zinsverbilligten Kredits für notwendige Investitionen des Pächters berechtigt ist.

Auch kann der Pächter zur Erlangung eines Kredits die Übernahme einer Bürgschaft aus dem ERP-Sondervermögen beantragen.

In den Richtlinien sind allerdings auch Hilfen enthalten, die wegen der bestehenden Rechtsverhältnisse eigentumsorientiert sind, die also nur der Eigentümer eines landwirtschaftlichen Betriebes erlangen kann, wie es z. B. beim Erlaß der Lastenausgleichsabgaben in Niederungsgebieten der Fall ist. Die Bundesregierung ist nicht in der Lage, die rechtlichen Beziehungen zwischen Pächtern und Verpächtern ohne Änderung der Vorschriften des bürgerlichen Rechts durch Richtlinien so zu regeln, daß diese eigentumsbezogenen Hilfen den Pächtern unmittelbar zugute kommen können. Derartige Regelungen sind zwischen den Pachtvertragsparteien auszuhandeln.

Die Bundesregierung sieht daher keine Veranlassung, die Richtlinien zur Förderung der Produktivität und Rationalisierung landwirtschaftlicher Betriebe anders als bisher zu gestalten.

Schwarz

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Bulsdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51